



Empfehlungen für die neue Bundesregierung

Für eine tiefgreifende Verankerung von KI in der
Wirtschaft, öffentlichen Verwaltung & Gesellschaft

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

*Die Stimme der Sozialen
Marktwirtschaft*

Präambel

„Deutschland muss eine Führungsrolle übernehmen und gemeinsam mit seinen internationalen Partnern gezielt in den Ausbau digitaler Infrastrukturen für Künstliche Intelligenz investieren.“

Europa steht an einem technologischen Wendepunkt. Künstliche Intelligenz (KI) ist die nächste Welle der Digitalisierung und damit Grundlage der digitalen Zukunft. Doch während die USA, China, die Vereinigten Arabischen Emirate, Großbritannien und Frankreich in großem Maßstab investieren und Innovationen vorantreiben, droht Deutschland den Anschluss zu verlieren.

Um Deutschland zu einem globalen Spitzenreiter in der Entwicklung und Anwendung von KI-Technologien zu machen sowie wirtschaftliche und technologische Souveränität zu sichern, muss Deutschland gemeinsam mit internationalen Partnern wie beispielsweise Frankreich eine Führungsrolle in der EU übernehmen und gezielt in den Ausbau KI-gerechter digitaler Infrastrukturen investieren. Dazu gehört die Förderung von Rechenzentren und KI-Fabriken, Cloud-Angeboten sowie Konnektivität.

Dabei geht es auch darum, einheitliche europäische Regeln für KI-Entwicklungen und Anwendungen zu schaffen, KI-Innovationen zu fördern und so die globale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und der EU zu sichern. Gleichzeitig müssen internationale technologische Partnerschaften mit vertrauenswürdigen Partnern gestärkt werden und Deutschland sollte sich auch weiterhin auf internationaler Ebene für vergleichbare Regelungen beim Einsatz von KI einsetzen.

Neben der volkswirtschaftlichen Bedeutung macht die zunehmend geopolitisch unübersichtliche Situation deutlich, dass Deutschland massiv in den Auf- und Ausbau sicherer digitaler Infrastrukturen investieren muss. Insbesondere in der öffentlichen Verwaltung gibt es einen immensen Innovations- und Digitalisierungsstau. Volkswirtschaften, die dies nicht schaffen und KI auch nicht umfassend in ihre Wertschöpfungsketten integrieren, werden langfristig ins Hintertreffen geraten und erhebliche Wohlstandsverluste erleiden.

Anreize zur Stärkung der Investitions- und Nutzungsbereitschaft von Cloudlösungen und Künstlicher Intelligenz sowie eine stärkere Berücksichtigung von Cyber-Sicherheit für kritische Infrastrukturen in der öffentlichen Verwaltung und in der Wirtschaft sind darüber hinaus eine sicherheitspolitische Notwendigkeit geworden – auch vor dem Hintergrund, dass Technologien wie generative Künstliche Intelligenz neue, immer komplexere Formen von Manipulation und Rechtsverstößen ermöglichen.

Die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland und seine Attraktivität für weltweite Direktinvestitionen zahlen auf unsere digitale Souveränität ein. Dies muss jetzt durch entschlossene politische Maßnahmen untermauert werden.

„Bis 2030 werden in Bund, Ländern und Kommunen rund 840.000 Vollzeitstellen unbesetzt sein. KI und Automatisierung bieten die besten Chancen, die staatliche Handlungsfähigkeit zu sichern.“

Gleichzeitig bedroht der zunehmende Fachkräftemangel die Handlungsfähigkeit des Staates. Bis 2030 werden in Bund, Ländern und Kommunen rund 840.000 Vollzeitstellen unbesetzt sein. KI und Automatisierung bieten daher eine Chance, diesen Mangel zu kompensieren, Verwaltungsprozesse effizienter zu gestalten und damit die staatliche Handlungsfähigkeit zu sichern. Dies erfordert eine koordinierte öffentliche Beschaffungspolitik, um den Einsatz von KI-Lösungen in der Verwaltung gezielt voranzutreiben.

Eine zusätzliche Hürde für die Digitalisierung und den KI-Einsatz in Deutschland ist die Rechtsunsicherheit bei der Beauftragung externer IT-Spezialisten, insbesondere Freelancern und Dienstleistungsunternehmen. Vor allem im agilen Kontext bestehen erhebliche rechtliche Risiken, die den Einsatz hochqualifizierter Experten erschweren und den Fachkräftemangel weiter verschärfen. Die Bundesregierung muss verlässliche gesetzliche Rahmenbedingungen schaffen, um moderne Arbeitsmethoden wie die agile Zusammenarbeit rechtssicher zu ermöglichen.

Andere Nationen handeln schnell und setzen pragmatische Rahmenbedingungen, um KI-Innovationen zu fördern. Deutschland muss seine Wettbewerbsfähigkeit sichern, indem es gezielt in KI-gerechte Infrastrukturen investiert, Bürokratie abbaut und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen für Künstliche Intelligenz aktiv stärkt.

Ohne entschlossene Maßnahmen werden die heute bereits führenden Nationen ihre Führungsrolle in der KI und bei KI-Ökosystemen weiter ausbauen und Deutschland hinter Ländern wie Großbritannien und Frankreich immer weiter zurückfallen (HAI AI Index Report 2024).

„KI und digitale Technologien dürfen nicht als Bedrohung gesehen werden, sondern müssen als strategische Chance begriffen werden. Andernfalls droht eine massive Abwanderung von Forschung und Unternehmen ins Ausland.“

Der Staat muss eine Schlüsselrolle übernehmen, um privates Kapital zu aktivieren und die öffentliche Verwaltung digital zu transformieren. Ergänzend dazu muss der Staat sicherstellen, dass KI-Lösungen „Made in Europe“ eine echte Marktchance haben. Dies setzt jedoch einen regulatorischen Wandel voraus: Daten müssen geschützt, aber auch nutzbar sein. KI und digitale Technologien dürfen nicht als Bedrohung missverstanden, sondern müssen als strategische Chance begriffen werden. Der regulatorische Rahmen muss innovationsfreundlich und damit klar und nachvollziehbar sein, um die Abwanderung von Forschung und Unternehmen ins Ausland zu verhindern. Deutschland und die EU müssen ihr regulatorisches Korsett – insbesondere den EU AI Act und die DSGVO – pragmatisch wirtschafts- und innovationsfreundlich auslegen und harmonisieren. Ein „Weiter so“ ist keine Option.

Nationale und europäische Vorschriften müssen mit globalen Standards in Einklang gebracht, bestehende Regulierungen vereinfacht und einheitlich angewendet werden. Deutschland und Europa dürfen keine isolierten Alleingänge unternehmen, sondern müssen auf international anschlussfähige Rahmenbedingungen setzen.

„Europas digitale Zukunft erfordert eine globale Vernetzung, interoperable Standards für Künstliche Intelligenz und weltweit strategische Partnerschaften.“

Die deutsche Wirtschaft ist global vernetzt. Daher kann ein europäischer Regulierungsrahmen nur der Ausgangspunkt sein. Ziel muss es sein, weltweit interoperable Grundsätze für KI zu etablieren. Der Hiroshima-Prozess der G7 bietet eine solide Grundlage für die internationale Zusammenarbeit, die konsequent weiterverfolgt werden muss. Bund und Länder müssen die Umsetzung der europäischen KI-Regulierung so gestalten, dass sie international kompatibel bleibt.

Schließlich braucht Europa eine geoökonomische Strategie zur Diversifizierung seiner Wertschöpfungsketten für technologische Komponenten. Um die wirtschaftliche Unabhängigkeit der EU zu stärken, sind gezielte Partnerschaften mit strategischen Handelspartnern notwendig – insbesondere in Südostasien. Das aktualisierte Handelsabkommen mit Japan, das um ein Datenabkommen erweitert wird, ist ein wichtiger Schritt. Auch mit Indien als strategischem Gegengewicht zu China müssen gezielte Technologie- und Handelsabkommen abgeschlossen werden.

Deutschland und Europa müssen jetzt handeln, um noch eine Chance zu haben, ihre digitale Zukunft selbst zu gestalten. Nur mit einer innovationsfreundlichen Regulierung, strategischen Investitionen und starken internationalen Partnerschaften kann Europa seine technologische Souveränität und globale Wettbewerbsfähigkeit sichern.

6 zentrale Handlungsfelder für die neue Bundesregierung

1. KI-Infrastruktur massiv ausbauen

- **Die sichere Nutzung von Künstlicher Intelligenz erfordert eine souveräne digitale Plattform**, die durch rechtliche, organisatorische, betriebliche und technische Maßnahmen vor dem Zugriff durch Drittstaaten sowie ungewolltem Datenabfluss geschützt wird. Die Bundesregierung muss sicherstellen, dass entsprechende Infrastrukturen und Sicherheitsmechanismen aufgebaut und konsequent weiterentwickelt werden.
- **Schaffung einer AI-Ready-Digitalen Infrastruktur** mit Hochleistungsrechenkapazitäten sowie Sicherstellung einer hohen Datenverfügbarkeit durch den Aufbau rechtssicherer Datenräume. Besonderer Fokus muss auf die Verfügbarkeit qualitativ hochwertiger Daten gelegt werden, um KI-Anwendungen effektiv zu trainieren und weiterzuentwickeln.
- **Konsequente Umsetzung der deutschen VerwaltungscLOUD-Strategie (DVS)** mit einem Multi-Cloud-Ansatz für öffentliche Verwaltung und Wirtschaft.
- **Evaluierung und Förderung nationaler und europäischer Initiativen** zur Stärkung der digitalen Souveränität, unter Berücksichtigung marktwirtschaftlicher Prinzipien.
- **Förderung von KI-Fabriken in Deutschland und Europa**, um Start-ups und der Industrie Zugang zu Rechenleistung zu ermöglichen. Bestehende Ressourcen (z. B. Infrastruktur, Anwendungen) sollten dabei effizient genutzt werden, um schnell erste Erfolge zu erzielen.
- **Konnektivität sichern**: Bereitstellung ausreichender Frequenzen für WLAN und mobile Funktechnologien.
- **Ausbau klimafreundlicher und wetterunabhängiger Energiequellen** zur nachhaltigen Energieversorgung von KI-Technologien und -Anwendungen.

2. Nationale „KI anwenden“-Strategie umsetzen

- **Koordinierter strategischer Ansatz für die öffentliche Beschaffung von KI-Anwendungen**: Bisherige Programme wurden bereits von einzelnen Bundesressorts und Bundesländern gestartet. Die politischen Herausforderungen wie Migrationsmanagement, Fachkräftegewinnung und die Handlungsfähigkeit des Staates machen jedoch einen zentral koordinierten Ansatz erforderlich.
- **Aufbau von KI-Zentren und Reallaboren**, um die KI-Entwicklung und Anwendung im Mittelstand sowie in der öffentlichen Verwaltung gezielt voranzutreiben.
- **Entwicklung eines KI-Registers**, das staatliche KI-Systeme transparent macht und erprobte KI-Lösungen schneller einführt.
- **Förderung von Best Practices und gezielter Weiterbildung** für Unternehmen und öffentliche Stellen, um KI-gestützte Effizienzgewinne zu realisieren.
- **Unbürokratischer Zugang zu leistungsfähigen Sprachmodellen**: Die neue Bundesregierung muss sicherstellen, dass Unternehmen in Deutschland einfachen und unbürokratischen Zugang zu den weltweit leistungsfähigsten Sprachmodellen erhalten, um ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit nicht durch zusätzliche regulatorische Hürden zu gefährden.
- **Ressorts als Ankerkunden für KI-Anwendungen**: Um den staatlichen Einsatz von KI zu beschleunigen, sollten ausgewählte Ressorts als Ankerkunden für strategische KI-Anwendungen fungieren. Besonders in drängenden Bereichen wie dem Migrationsmanagement bieten KI-gestützte Prozesse erhebliches Entlastungspotenzial für Behörden. Der Einsatz entsprechender Lösungen auf einer souveränen Cloud-Infrastruktur sollte prioritär vorangetrieben werden.
- **Gezielte KI-Use Cases in der Verwaltung umsetzen**:

- **Fachkräfteeinwanderung:** Automatisiertes Matching von Unternehmensbedarf und Jobprofilen sowie ein digitalisierter Bewerbungsprozess mit diskriminierungsfreier Zuordnung zu Stellen.
- **Visa-Portal:** Automatisierung von Antrags- und Genehmigungsverfahren.

3. Globale KI-Regeln und innovationsfreundliche Regulierung schaffen

- **Harmonisierung internationaler Standards (EU-weit und global),** zur Entwicklung und Anwendung von KI, um faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen.
- **Wirtschaftsfreundliche Umsetzung des EU AI Act,** um bürokratische Hürden für Unternehmen und insbesondere KMUs zu minimieren. Dazu braucht es eine in allen EU-Ländern einheitliche Umsetzung des AI-Acts, klar geregelte Zuständigkeiten und ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung der nach dem AI-Act zuständigen nationalen Marktüberwachungs- und notifizierenden Behörden und der zentralen Anlaufstelle. Eine schlank gestaltete Dokumentationspflicht ist ebenso unerlässlich.
- **Kontinuierliche Evaluierung der Regulierung,** um innovationshemmende Effekte und die Abwanderung von Unternehmen zu vermeiden.
- **Effiziente Zertifizierungs- und Konformitätsverfahren sicherstellen:** Die Bundesnetzagentur muss mit ausreichend qualifiziertem Personal ausgestattet werden, um ihrer Rolle als Aufsichtsbehörde für die KI-Verordnung gerecht zu werden. Zudem sollten in allen EU-Mitgliedstaaten zentrale Ansprechpartner und schlanke Verfahren für eine reibungslose Umsetzung etabliert werden.

4. KI in Bildung und Weiterbildung verankern

- **Integration von KI-Grundlagen in Lehrpläne,** ergänzt durch praxisnahe KI-Projekte, nachdem zuerst (analoge) Grundfähigkeiten und Grundfertigkeiten erlernt wurden, um frühzeitig erste Digital- und KI-Kompetenz zu vermitteln.
- **Interdisziplinäre Vermittlung von KI-Kompetenzen,** um ethische, wirtschaftliche und technische Aspekte gemeinsam zu betrachten.
- **Verbesserung des Unterrichts durch adaptive Bildungsmedien (KI-basiert):** Die Vermittlung von basis- und fachspezifischen Kompetenzen benötigt eine „neue Generation Bildungsmedien“. Diese sind adaptiv und unterstützen die Lehrkräfte bei der individuellen Förderung aller ihrer Schüler. Die Entwicklung solcher nachweislich lernwirksamen Bildungsmedien basieren technisch auf intelligenten Tutoriellen Systemen (ITS) mit KI-Komponenten. Um damit zeitnah eine Verbesserung des Unterrichts in der Breite des Schulsystems zu bewirken, benötigen Lehrkräfte außerdem Anleitung und Ausbildung.
- **Gezielte Fortbildungen für Lehrkräfte,** um aktuelle Entwicklungen praxisnah in den Unterricht zu integrieren.

5. KI-Innovationen gezielt fördern

- **Öffentliche Beschaffung als Innovationsmotor nutzen,** indem der Staat sich als strategischer Ankerkunde für KI-Unternehmen positioniert. KI-Anwendungen und (souveräne) Cloud-Technologie bilden dabei die entsprechende innovative Grundlage.
- **Stärkung von Quanten-KI und Edge-AI,** um Deutschland als führenden KI-Standort weltweit zu positionieren.

6. Verwaltungsseitige Flaschenhälse abbauen

- **Effizientere Verwaltungsstrukturen in den Bundesministerien:** Standardisierte und standardisierbare Aufgaben – insbesondere in den Bereichen Personalmanagement, IT-Dienstleistungen, Compliance, Datenschutz und Vergabe – sollten aus den Ministerien herausgelöst und in leistungsfähigen, zentralen Service-

Einheiten gebündelt werden. Dies erhöht die Effizienz, senkt Kosten und schafft Raum für eine stärkere Fokussierung auf die Kernaufgaben der Ministerien.

- **Befähigung und Verpflichtung des BSI**, deutsche und europäische Hersteller beim Aufbau und der Zertifizierung souveräner Hard- und Softwareprodukte sowie IT-naher Dienstleistungen gezielt zu unterstützen.
- **Etablierung eines übergreifenden nationalen Geheimhaltungsgesetzes**, das Bürokratie und Mehrfachaufwände abbaut, Digitalisierung ermöglicht und die Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern, Wirtschaft und internationalen Partnern fördert.